

## Medienmitteilung

### **Wende mit Rekorden – myclimate veröffentlicht den Jahresbericht 2016**

**Zürich, den 29. Juni 2017 – Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate hat heute ihr Jahresergebnis 2016 veröffentlicht. Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2016 rund 725'000 Tonnen CO<sub>2</sub> von Unternehmen und Privatpersonen mit myclimate Klimaschutzprojekten kompensiert. Die Zahl ist ein absoluter Rekordwert. Dass problemlos noch viel mehr Klimaschutz möglich wäre, beweisen die myclimate Klimaschutzprojekte, welche 2016 ebenfalls neuerliche Rekordergebnisse und positive Nachrichten für den weltweiten Klimaschutz lieferten. Die myclimate Bildungsaktivitäten konnten ihren Wachstumstrend fortsetzen und Premieren feiern.**

Im Jahr 2016 haben deutlich mehr Unternehmen und Privatpersonen Klimaschutz mit myclimate umgesetzt und ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen ganz oder teilweise kompensiert. myclimate Geschäftsführer René Estermann kommentiert: „Nach dem erstmaligen Rückgang in 2015 hat sich das Blatt deutlich gedreht. Die mehr als 700.000 Tonnen kompensierter CO<sub>2</sub>-Emissionen bedeuten nicht nur einen Rekordwert in der Geschichte von myclimate und einen Zuwachs um 30%. Wir werten dies als klares Zeichen, dass der weltweite Klimaschutz nach dem Pariser Abkommen flächendeckend in seiner Bedeutung steigt. Obwohl die Freude überwiegt, bleibt mit Blick auf die Leistungsfähigkeit unserer laufenden und der vielen sich in der Warteschlange befindlichen Projekte ein bitterer Beigeschmack. Wir könnten sehr schnell ein Vielfaches an Klimaschutz in unseren Projekten realisieren. Es ist Zeit für einen breiter verankerten, verbindlichen Preis auf CO<sub>2</sub>-Emissionen!“

### **myclimate 2016 in Zahlen**

Der Gesamtertrag der Stiftung betrug 2016 12,94 Millionen Schweizer Franken. Davon beliefen sich die Erträge aus den CO<sub>2</sub>-Kompensationen auf 9,4 Millionen Schweizer Franken (CHF). Erfreulich ist das verstärkte Engagement von Privatpersonen. Die direkten Kompensationen über die verschiedenen myclimate Webrechner verzeichneten auch 2016 zweistellige Wachstumsraten.

Auch 2016 haben myclimate Projekte weltweit massiv CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart, erstmals in der Stiftungsgeschichte wurde die „Eine-Million-Tonnen-Marke“ geknackt und das sogar deutlich. Insgesamt sind seit 2002 in den myclimate Projekten mehr als fünf Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart worden. Bis zum Ende des Jahres werden sechs Millionen Tonnen deutlich überschritten werden.

Die Erträge im Bereich der Klimabildung sind auch 2016 signifikant gestiegen. Zum ersten Mal wurde myclimate dabei im Iran aktiv, im Dezember wurde ein YES Impact Lab in Zusammenarbeit mit der Amirkabir Universität in Teheran durchgeführt. Mit dem Climate Educators Network wurde zusätzlich ein neues Projekt lanciert. Auch im Geschäftsbereich „Beratung und Lösungen“ wurden sowohl der Kundenstamm als auch die Angebotspalette sukzessive erweitert. Mit myclimate smart3 wurde eine Softwarelösung im Markt platziert, die sich hoher Akzeptanz und Nachfrage bei Unternehmen erfreut.

Sehr positiv zeigt sich die Entwicklung von myclimate Deutschland, welche als Organisation kontinuierlich und mit ökonomischem Erfolg ihre Engagements ausdehnen kann. myclimate Deutschland ist eine Tochterorganisation, deren Erträge vollständig in das konsolidierte Stiftungsgesamtergebnis fliessen. Insgesamt ist myclimate weltweit mit Repräsentanten in 13 Ländern lokal aktiv, 2016 wurden als neue Tochterorganisationen myclimate Österreich und myclimate China gegründet.

### **Zu hohe Hürden**

myclimate beklagt, dass es Privatpersonen bei dem Kauf eines Produktes oder der Buchung einer Dienstleistung immer noch zu schwer gemacht wird, durch Kompensation Verantwortung für die eigenen Emissionen zu übernehmen. Überall dort, wo es einfach, transparent und schnell möglich ist, sind die Beteiligungsraten hoch (z.B. bei Hotelplan, den Schweizer Jugendherbergen, Mobility). Gerade im Bereich der Flugreisen gäbe es noch hohes Potenzial für erfolgreichen Klimaschutz. Beispielhaft hebt myclimate die 2016 in Deutschland begonnene Partnerschaft mit BlaBlaCar, der weltweit grössten Carpooling-Plattform, hervor, welche als erster Mobilitätsanbieter überhaupt, CO2-Neutralität vollumfänglich in ihr Produkt „Mitfahren“ integriert hat.

„2017 wird wiederum ein wichtiges Jahr für den Klimaschutz. Jetzt heisst es, in allen Bereichen zu handeln und nicht zu zögern, getreu unseres aktuellen Kampagnenclaims «Die Zukunft kommt sowieso! Wie sie aussehen wird, liegt an uns.». myclimate ist für die Herausforderungen der Zukunft sehr gut aufgestellt, und erste positive Rückmeldungen sowohl auf der grossen internationalen wie auch auf der kleineren, aber so wichtigen lokalen Bühne lassen uns voller Zuversicht vorausblicken.“, wirft René Estermann einen positiven Blick in die Zukunft.

### **Der myclimate-Jahresbericht 2016 inkl. detaillierter und von der KPMG AG revidierter Konzernrechnung ist unter folgendem Link einsehbar:**

[www.myclimate.org/jahresbericht](http://www.myclimate.org/jahresbericht)

### **Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:**

René Estermann, Geschäftsführer myclimate

[rene.estermann@myclimate.org](mailto:rene.estermann@myclimate.org), Tel. +41 (0)44 500 43 50

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate

[kai.landwehr@myclimate.org](mailto:kai.landwehr@myclimate.org), Tel. +41 (0)44 500 37 61

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

## Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und China.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz rund 19'000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 8'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO<sub>2</sub>- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Emissionsberechnungen auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis ‚PrixEco‘ ausgezeichnet.

[myclimate.org](http://myclimate.org) / [facebook.com/myclimate](https://facebook.com/myclimate) / [twitter.com/myclimate](https://twitter.com/myclimate)